Offener Schreibebrief des Philipp Sauerampfer.

521.

Mein lieber Herr Redaktionär: —

Wisse Se was? Der Wedesweiler denkt schuhr genug, daß ich ihn helfe, sein neies Bilding for das Henkeltöpche rebse! Wenn er awwer jemals mißtehken geweie is, dann is er es diesmal. Ich sin mei ganzes Lewe gegen kommen Lehber geweie, bikohs ich sin von die Ansicht, daß jeder Mensch genug mache soll, so daß er nit so Schepps zu duhn braucht — awwer ich soll jetzt anfange, wo ich inwerhäuft mit mehr zu schaffe brauche, noch die dreckige Arbeit for ihn zu duhn un mich auch noch von ihn böse zu lasse un mit die allergeringste Wehliches zu kriege. O no, Mister Wedesweiler, du kähn annere Geh kumme. Auf en schöne Morgen hen ich gehehn, daß er e paar Lohds altes Timber in sei Lott gefahre hat kriegt. Bohrdi un Schkendlings un all so Stoff.

Es hat nit lang genommt, da is er in mei Haus kumme un hat gesagt: Well, Philipp, gett reddie, es is kein Jubs, daß mer Zeit wehsteduht. Hau kumm? hen ich gesagt, ich weiß nit, was du meine dobst. Un da hat er gesagt, des Bild wär da, un mer wollte gleich starte, das Bilding zu rehse. „Wedesweiler," hen ich dann gesagt, „woher kriegst du den „Mir-Stoff"? Wenn du e Bildung rehse willst, for warum kriegt du dich nit Männer, wo den Schapß for dich duhn? Ich sin kein Karpenter un kein Bricklayer un auch kein Konträchter un verstehe von den ganze Stoff noch kein Pennie werth, un ich hafe, daß du mir an mich fingere dohst."

Un wisse Se, was er gesagt hat? Er hat geklahmt, ich hätt ihn gewrangelt, ihn zu helfe, un hätt gesagt: Wenn mir zwei an dem Schapp gehn, dann sin wer in lest denn so fertig damit. Jetzt, Herr Redaktionär, was sage Se da derzu? Er hat auch noch gesagt, ich wär in die Lett schon e wenig-nimmer der Jullyen; gewese un er hätt eigentlich besser wisse müsse als wie en Jeffer, wo en Aff hat, zu trohte. Well, hat mich doch feinder geärgert. Ich hen gesagt, er sagt sich ganz ruhig die Riemarks jehse; in die ersichte Lein hen ich kein Aff gehabt, un noch e anneres Ding, doht es zu mich kein Different mache, ob ich en Aff hen odder nit; wenn ich ebbes prannwisse doht, dann doht ich auch dazu sticke, un ich könnt mich so dunkel erinnere, daß ich ihn e Brannwiß gemacht hen, un sell wär alles, was bei mich nessesserrie wär for den Riesen wär ich auch reddig, ihn zu helfe.

Wisse Se, in meine Inseit hen ich for schuhr gewißt, daß der Wedesweiler nit nur e verdollt schmale Potelsto is, nosserie, er is auch en Leier, un ich denke, er weiß es auch, awwer was soll ich mich mit ihn in en Abrangement einlasse? Das doht doch nur bidder Feindschaft herbeiführe, un ich muß dafor koffere, un nehbie es doht unsere ganze Singensfeiete jeule. Sell wär awwer en schreckliche Blob for die Lizzie, was meine Alte is, un ich sin schuhr, sie doht es nit inwerlewe, un was mich von die Lizzie ihr Seit häppene doht, do dran derf ich gar nit denke; der Wedesweiler kennt die Nohndischens un die Zirkumstences grad so gut wie ich, un er will er Eitwentetsich draus ziehe.

Well, sobald als ich gesagt hen, ich wollt zu mein Brannwiß ficke, da hat der Wedesweiler reitweg e different Fehs gemacht. Er hat gesagt: „Aett e Bew un nau fuhr kohfing. Jetzt zieh dein Gohst odder en alte Schwetter an, zu kumm obfer, for daß mer uns noch mit en gute Schatt e wenig Streuas un Pepp verschaffe, un dann duht der Schatz starte." Well, ich kann en Schatt doch nit gut rettschibbe, un da fir ich dann mit ihn gange. Mer hen den Schatt alleit gehabt un dann sin mer in die Jahrd gange un hen gestart. Der Graund is schon ziemlich hart gefrore gewese, un wir hen schaffe müsse, das war e Schehm. Ich hen immer gehofft, daß ebbes happene doht, un es is auch gekärrend. Es is nämlich en Feller zu uns kumme, was gefragt hat, wo wir da mache dohte, un der Wedesweiler hat es ihn auch direkt an gesagt. Well, Sie mich emal Ihre Wibbing gemutt sehe. Der Wedesweiler hat gesagt, er hätt kein, un er doht auch kein nedd. Es hat so hat der Mann gesagt: ich sin de Bildinspektor, un ich will daß Sie reitweg mit Ihren Schapp-Jaws dubie, sonst nimm ich Ihne runnet. Ferest. Well, mer hen gehapp un da is keiner froher gewese wie mich. Ich kann Ihne sage der dummste Mensch hat manchmal Glick.

Womit ich verbleibe

Ihne Ihrn liewer

Philipp Sauerampfer.

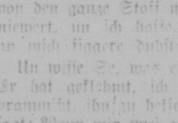
Rheumatische Leiden. Herr W. P. Coventry aus Ballantine, Alta., schreibt: „Im letzten Mai hatte ich einen schlimmen Anfall von Rheumatismus. Drei Monate lang konnte ich mich kaum bewegen und nur mit Hilfe der Krücken einige Schritte gehen. Mein Appetit war verschwunden, und ich war sehr schwach geworden. Drei Flaschen Forni's Alpenkräuter haben mich wieder hergestellt."

Tausende mit rheumatischen Leiden Behaftete sind einig im Lobe dieses alten Kräuterpräparates; es unterstützt die Ausscheidungsorgane in der Entfernung schädlicher Bakterien und giftiger Stoffe und vermehrt den Harnfluß. Alpenkräuter ist kein Handelsartikel; nur besondere Lokalagenturen. — Es wird aus dem Laboratorium von Dr. Peter Fahrney & Sons Co., Chicago, Ill.

Kein Bruchband mehr!

Stuart's Adhesit Plapao-Pads, unterscheiden sich vom Bruchband ganz erheblich — sie sind mechanisch-chemische Applikatoren — göttlich heilbringendes gemacht, um den Bruchschäden „Plapao" behandelt, auf den angegriffenen Körperteil einzuwirken und um die schmerzhafte Reibung und die Gefahr des Gleitens zu beseitigen.

Frei-Probe Plapao-Frei



Keine Riemen, Schnallen oder Federn.

Weich wie Samt — leicht anzuwenden — billig.

Seit beinahe einem Vierteljahrhundert schreiben uns Tausende über die Erfolge ohne Rückfall oder Zeitverlust. Hausen von heilsamsten Neuerfindungen vorhanden. Der Heilungsprozeß erfolgt auf natürliche Weise, darum ist der weitere Gebrauch eines Bruchbandes unnötig. Ausgezeichnet mit goldener Medaille und Grand Prix. Probe von Plapao-Pads sei frei zugesandt, ohne Kosten, jetzt oder später. Schreiben Sie Ihren Namen auf Ihren und senden Sie ihn heute. **frei**

PlapaoCo., 2312 StuartBldg., St.Louis, Mo

Name .....

Adresse .....

Wendende Post bringt freie Probe „Plapao".

OB FRANKENS burggekrönte Hügel, ob Deine Heimat der lachende Rhein; ob Du ein Kind der Heide oder der mächtigen Stadt — jetzt lockt Dich der Frühling in's Vaterland, winkt Dir mit Blumenpracht und Sonnenglanz. Stille Dein Heimweh! Liebe Angehörige und Freunde warten darauf Dich jubelnd willkommen zu heissen. Nirgends lässt sichs schöner reisen als da, wo Wanderlust und Gemütlichkeit zuhause sind. Drum auf nach Deutschland!

Illustrierte Reisebücher und Auskünfte kostenlos durch

GERMAN TOURIST INFORMATION OFFICE
630 Fifth Avenue, New York

Witze.

— Gegensätze. — Lehrer: „Nenne mir einige Gegensätze?"

Schüler: „Heiß und kalt, Tag und Nacht, Krieg und Frieden, Vater und Mutter."

— Erste Sorge. „Denken Sie sich, meine Frau ist mit einem Manne in meinem Auto durchgegangen!" — „Um Gottes willen! Es war doch nicht Ihr neuer Wagen?"

— Schwierige Diagnose. Arzt: „Als Sie das Fieber gestern nacht überfiel, haben da Ihre Zähne geklappert?"

Patient: „Ich weiß nicht, sie lagen auf dem Tisch."

— Vor und nach. „Liebe Mutter: heute habe ich mich mit meinem Bräutigam gezankt. Wer muß nun einlenken?"

Mutter: „Vor der Hochzeit du, und nach der Hochzeit er!"

— Ein dr Schuh. „Nenne mir ein Tier, was nicht mehr existiert."

„Unse Kanalienvogel!"

„Wieso?"

„Uhs Kat' hät 'in gefreffe!"

— Radio. Vater: „Nun, Kinder, heute dürft ihr euch wünschen, was ich anstellen soll: Zürich, Bern, Berlin, London, Paris."

Da meint der kleine Heinrich: „Afrika, laß mal einen Löwen brüllen."

— Von seinem Standpunkt. Bauer (das erste Automobil sehend, zu seinem Sohn): „Sirl, Sepp, alle Tag' werden's elender, die Stadtfiere, jetzt können's schon so a Radl nit mehr dertreten und müssen Dampf dazu nehmen!"

— Ein ermutigender Wink. „Glauben Sie, daß Ihre Frau Mama mich gnädig empfangen würde, wenn ich mich vorstellte?"

„Ach, meine Mama ist eine gute Frau, die sagt zu allem ja."

— Trauer. „Um wen trauern Sie denn, Herr Schmauser?"

„Um meine Schwiegermutter!"

„Ach, Sie scherzen gewiß, die habe ich doch vor kaum einer Stunde gesehen!"

„So — — ist das nicht etwa traurig genug?"

— Dienstmädchen. „Sie bleiben wohl so lange bei der jungen Herrschaft, bis die Gnädige kochen kann?" — „Ja, 's ist eine Lebensstellung."

— Erklärung. „Egon! Die Leute erzählen, du hättest behauptet, daß du mich nur meines Geldes wegen geheiratet hättest! Ist das wahr?" — „Natürlich. Irgendeinen plausiblen Grund mußte ich doch schließlich angeben."

— Verlorenes Paradies. „Warum so verstimmt, Egon?" — „Ja, weißt du, ich sagte neulich mal etwas zu meiner Frau und sie sprach darauf acht Tage nicht mit mir." — „Deswegen so traurig?" — „Nein, mein Lieber deswegen nicht, aber ich habe vergessen, was ich sagte."

Gut gegeben.

Professor Bauch hält seine Antrittsrede. Wie er den Hörsaal betritt, hört er, wie sich die Studenten lachend zuflüstern: „Wie ein Faß!" Er begibt sich ans Podium und beginnt: „Ich hörte soeben, daß mich einige Herren mit einem Faß verglichen. Der Vergleich stimmt nicht. Ein Faß ist von Reifen umgeben. Ich bin aber von Unreifen umgeben!"

— Der Brillantenprotz. Haben Sie vielleicht diesen Brillantring verloren?

Einen Augenblick! Will mal eben nachzählen!

Günstiges Angebot für Einwanderer

Um den deutschsprechenden Einwanderern, welche häufig über wenig Geldmittel verfügen, besonders entgegenzukommen, bieten wir ihnen das Abonnement des „Courier", der führenden deutschen Zeitung in Canada, **zu ermäßigtem Preise und zu kostenloser Lieferung für weitere drei Monate an.** Unser Vorschlag ist:

Senden Sie uns unter Benützung des unten angefügten Bestellzettels

$2.00 für das erste Jahr, oder
$1.00 für das erste halbe Jahr,

worauf wir Ihnen den „Courier" für diese Zeit und für weitere drei Monate gutschreiben. Wenn Sie zum Beispiel $2 für das erste Jahr einschicken, so ist damit **die Zeitung sofort für 15 Monate bezahlt.** Senden Sie nur einen Dollar ein, so ist damit **die Zeitung für 9 Monate bezahlt.**

Wenn die 15 Monate (für $2) oder die 9 Monate (für $1) abgelaufen sind, **so tritt für Sie die reguläre Abonnementsrate von $2.50 für das ganze Jahr oder von $1.25 für das halbe Jahr in Kraft.**

Bedenken Sie, bitte:

„Der Courier" ist **unentbehrlich** für Sie, weil er Ihnen **alle notwendige Information über Canada** bietet.

„Der Courier" berichtet über **alle wichtigen Ereignisse** in der weiten Welt und besonders in Ihrer alten Heimat.

„Der Courier" **vertritt mit Nachdruck die Interessen der Einwanderer und der deutschsprechenden Canadier** und findet auch in Regierungskreisen aufmerksamste Beachtung.

„Der Courier" stellt Ihnen seine Spalten zur Verfügung, wenn Sie **interessante Berichte einsenden** oder **Ihre Meinung äußern** wollen.

„Der Courier" ist endlich **der treueste Hüter der deutschen Muttersprache,** die wir uns und unseren Kindern erhalten wollen.

Machen Sie daher von unserem günstigen Angebot sofort Gebrauch und setzen Sie, bitte, auch Ihre eingewanderten Freunde davon in Kenntnis! — **Jeder sei ein Pionier seiner deutschen Zeitung im fremden Land! — Jeder bemühe sich um die Gewinnung weiterer Leser!** — Probenummern werden von uns gerne versandt.

(Bitte, hier abschneiden!)

Neuer Abonnent
Bestellzettel

An „Der Courier", 1835 Halifax Straße, Regina, Sask.

Der Unterzeichnete bestellt hiermit den „Courier" und sendet sein erstes Lesegeld

$2.00 für das erste Jahr oder
$1.00 für das erste halbe Jahr

und ersucht um Gutschreibung des „Courier" für weitere drei Monate.

Name .....

Postamt..... Provinz.....

Probenummern des „Courier" können Sie an folgende Adressen senden:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Kleine Anzeigen des „Courier"

Rechtsanwälte

Dörr & Guggisberg
Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte u. Notare. Einzige deutsche Rechtsanwaltsfirma in Canada. — Geld auf Grundeigentum. — Zimmer 301—303 Sterling Trust Bldg., Ecke Rose Str. und Elfte Avenue. Gegenüber City Hall, Regina. — J. Emil Doerr, LL.B., K.C. W. W. Guggisberg, B.A.

TINGLEY & MALONE
A. R. Tingley, K.C.
J. C. Malone.
Rechtsanwälte, Advokaten u. Notare. 715 McCallum-Hill Bldg. Regina, Sask.
In Bibank jeden Mittwoch.

Noonan, Fraser & Friedgut
Advokaten, Rechtsanwälte, Notare. Phone 8325.—Wir sprechen Deutsch. A. H. Friedgut, B.A., LL.B. J. A. Fraser, B.A., C. D. Noonan. — Büros in Dilke und Wilcox. — 503—504 Northern Crown Bldg. Scarth St., Regina, Sask.

MacKinnon, Rutherford & MacLean
Rechtsanwälte, Notare, usw. 1863 Scarth Str., — Regina, Sask.
A. G. MacKinnon, B.A.
H. A. Rutherford
B. F. Howard
R. A. MacLean, B.A., LL.B.
Büros in Holdfast und Carl Grey.

N. W. SCHAFFER
Deutscher Advokat,
Rechtsanwalt und Notar.
Erteilt Rat in allen Rechtssachen. National Trust Bldg., 2nd Ave., Saskatoon, Sask., Phone 4062.

Balfour, Hoffman & Co., Rechtsanwälte, Advokaten usw. Geld von Privatpersonen und Gesellschaften zu verleihen. Zimmer 104 Darke Block. — James Balfour, K.C.; Charles W. Hoffman. Rechtsanwälte für die Bank of Montreal.

Aerzte.

Edmonton, Alta.
Dr. E. Wershof
(Deutscher Arzt und Chirurg)
400 Tegler Bldg., 101. St. Phone
(Gegenüber dem Elevator) 4110

Dr. Denis Sweeney
Arzt und Chirurg
212 McCallum-Hill Gebäude Regina.
Tel. Büro 5494 Haus 4220

Dr. P. Coodin
Praktischer Arzt und Wundarzt
P.70 Leader, Sask.

Zahnärzte

Drs. C. H. Weicker und L. W. Gemmill, Zahnärzte, 203–204 Westman Chambers, Rose Straße, gegenüber der Stadthalle. Telephon 4962, Regina.

Drs. A. Gregor Smith, W. Fraser Smith, J. A. McGregor. Ueber Woolworths, Eingang von der 11 Avenue. Telephon 3317.

Dr. H. Hofer, Zahnarzt, 403 Sterling Trust Bldg., Regina, Sask. Es wird Deutsch gesprochen. Office Telephon 5732; Hausteel. 5811

Dr. Ralph Ledermann, Zahnarzt, Regina
105—108 Westman Chambers Rose Straße. Telephon 2987 Regina, Sask.

Dr. B. J. Gitterman, Zahnarzt. 102 Westman Chambers Gebäude Regina. Telephon 8311. Sprechstunden 9 bis 12 und 1 bis 6 Uhr. Andere Zeit durch Verabredung. Spricht Deutsch, Ruthenisch und Russisch.

Dr. D. I. Neuman
Zahnarzt. — Nächst zu Dr. Maines. Leader, Sask.

Optiker

H. S. McClung, Optiker. Zimmer 813—814 McCallum-Hill Gebäude, Regina, Sask.

Photographen

Kunstes Atelier, Regina. Großes photographisches Atelier im Westen. — 1731 Scarth Str., Regina, Sask.

The Capital Barber Shop
1757 Hamilton Street.
R. Knorn, Eigentümer.
Große Billiardhalle.
— Weichwasserbad. —
Zigarren und Tabak.
Privatabteilungen für Damen.
Für Marcelling telephoniere 7758

Deutsche Apotheke
W. Maisig, Eigentümer.
Empfiehlt alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Verbandsartikel etc. etc. in nur bester Qualität.
Rezepte werden sorgfältig angefertigt.
Postversand nach allen Teilen Canadas wird prompt erledigt.
Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an:
W. Maisig, P. O. Box 124, Regina, Sask.

Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schatz
— ist der „Rettungs-Anker"! —
Dieses Buch, klar, belehrend, mit vielen Abbildungen, sollte von beiden Geschlechtern gelesen werden! — Es ist von Wichtigkeit für alle.
Dieses unschätzbare, unübertreffliche Werk, 250 Seiten stark, liefern wir gegen Einsendung von 25c in Postmarken und dieser Anzeige frei ins Haus. (Registriert 35 Cts.) Auch in englischer Sprache erhältlich.
Soeben erschienen fünfte Auflage unseres bewährten Buches über unsere Behandlung von
Epilepsie (Fallsucht)
Preis 10 Cents in Postmarken.
M. A. Ericius Remedy Co.
185 Pearsall Ave., Jersey City, N.J.

Hotels

Metropole Hotel
1½ Block vom Bahnhof
Deutsches Haus
Deutsche Bedienung
Saubere Betten
Zimmer $4.00 aufwärts
Halte mich meinen deutschen Freunden bestens empfohlen.
Theodor Schmitz

Deutsches Restaurant
Ch. Adelmann, Eigentümer.
1324—10th Ave. Phone 7804
Das älteste deutsche Restaurant der Umgebung. Im Zentrum des deutschen Stadtteiles. Beste und freundlichste Bedienung. Besuchen Sie uns wenn nächstesmal in Regina.
Gute Mahlzeiten Gute Betten
Mäßige Preise.
Das frühere Brunners Restaurant, ist jetzt in Besitz von Herrn Ch. Adelmann übergegangen, der es gründlich renovieren und mit neuen Möbeln ausstatten wird.

Hotel Regina
(Früher Victoria Hotel)
1734 Osler Straße, Regina, Sask.
Zwischen 10. u. 11. Ave.
an der Westseite des Marktplatzes.
Vollständig neu renoviert und eingerichtet.
„Der Sammelplatz der Deutschen"
Sehr mäßige Preise
August Müller

Jeder Deutsche oder Deutschsprechende sollte nicht versäumen, bei seinem Aufenthalte in Edmonton im
HOTEL SPRINGER
105th Str., 3 Türen Nord von Jasper, Edmonton.
einzukehren; ein Gasthof nach altdeutschem Muster. Gute deutsche Betten — Mäßige Preise.
Besitzer: Gottbold Springer früher Hotel Springer in Coblenz a. Rhein.

King Edward Hotel
Saskatoon, Sask.
Freundliche Aufnahme.
Saubere Zimmer.
Gute Mahlzeiten.
Man spricht deutsch.

New Auto Wrecking Co.
1725 Broad Street, Regina
Phone 6234.
Neue und gebrauchte Teile für Autos irgend einer Fabrik. Seht uns erst und spart Geld. Wir kaufen auch alte Autos und zahlen von $5.00 bis $100.00.

Bei Bestellungen erwähne man bitte den „Courier".

ENGLISCH Zuhause.
Ueberraschender Erfolg garantiert durch unseren englischen Unterricht. Brieflich erteilt. Verlangt freie Auskunft.
Universal Institute (160)
128 E. 86; New York.

Warum operieren?
Wende „Hepatola" an. Es ist das berühmte Reinigungsmittel des Körpers. Beseitigt Magen- und Leberleiden. Hergestellt von
Mrs. Geo. S. Almas
230 Fourth Ave South. Box 1073.
Dept. D.C. — Saskatoon, Sask.

Ihr Kredit ist gut
in
Lesk's Möbel-Laden
2123 Elfte Ave., Darke Block.
Hauptlagerplatz für neue Chesterfelds und Möblierung für jeden Raum.

PAUL KOCH
Vibank und Davin, Sask.
Lebens- u. Hagel-Versicherung.
Gebäude gegen Feuer, Blitz und Windsturm, Automobile gegen Feuer, Diebstahl und Unfall versichert.
Hypotheken 7% Zinsen.

Offene Stellen

Tüchtiger und verläßlicher Schmiedegehilfe wird bei gutem Lohne sofort aufgenommen bei **Josef Mack,** Prelate, Sask.

Zu verkaufen

3 Zimmer Haus für kleine Familie oder kinderloses Ehepaar, mit zwei Lots @ 25 bei 115, und Stall, schöner Garten, alles eingezäunt. Preis 750 Dollar. Zuschriften erbeten an Leopold Trapp, Denzil, Sask.

Bauplätze zum Verkauf
Bauplätze in der Stadt Regina zu billigsten Preisen. Lots in dem 2200 Block Wallace St., zu $250 das Stück. Auch Winnipeg Str. Frontage im selben Block zu $400. Man telephoniere an 2422.

Von jedem 100 von Männern, lassen 82 gar nichts zurück. Eine Monarch Policy wird Ihnen ein Besitztum garantieren. Kaufen Sie heute eine von S. J. Kramer, 2140 Wallace St., Regina, Phone 6429.

Gebrauchte Fußharmonika
zu verkaufen. Ich mache auch allerhand Reparaturen an Orgeln und Pianos in Regina oder außerhalb.
F. W. Selinger
1519 13te Ave., Regina, Sask.

Allgemeine Anzeigen

Gesucht — Stellung in einem Haushalt. Anzufragen, Anna Fultino, 2076 Ottawa St., Regina.

Heiratsgesuch
Heiratsgesuch. — Deutsches Mädchen, 31 Jahre alt, häuslich gebildet, sucht mangels an Bekanntschaft gebildeten und charaktervollen Herrn zwecks späterer Ehe auf diesem Wege kennen zu lernen. Antrage unter Box 55, Courier, 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

Erfahrener Carpenter — Kontraktor, übernimmt Arbeit in Regina und auf dem Lande. Anzufragen bei J. Weber, 1413—11th Ave., Regina, Sask.

Deutscher Uhrmacher. — Sämtliche Reparaturen an Uhren aller Art werden zu annehmbaren Preisen ausgeführt. Jede Reparatur erhält 1 Jahr Garantie. Direkte Bedienung per Postversand. **Wilhelm König,** Uhrmacher, 1516A 11. Ave. Regina, Sask.

Senden Sie Ihre schmutzigen Kleidungsstücke zu **My Wardrobe and Parisian Färberei und Putzanstalt,** 1843 Robinson Str., Regina. — Männeranzüge, trockengereinigt u. gebügelt für $1.50.

Ungelegenheiten mögen kommen, Kapitalsanlagen mögen fehl gehen, aber der Schutz einer etablierten, gesetzlichen Reserve Company wie die Monarch Lebensversicherungsgesellschaft kann niemals fehl gehen. **Mr. Emil Puffalt, Monarch Life Agent,** Kipling, Sask.

Wir machen nicht alle gute Plumberarbeit, aber jede Plumberarbeit die wir machen, **ist gut.**
ACME PLUMBING SHOP
1815 Lorne Street, Regina.
Telephon 8056

Bringen Sie Ihre Uhren aller Art
zur Reparatur zu
THE DIAMOND JEWELRY CO.
Ecke Broad und So. Railway Str.
Belohnung
$50 Belohnung Jedem, der uns eine Taschenuhr bringt, die wir nicht reparieren können.

Hast Du schon einen neuen Abonnenten für Deine deutsche Zeitung „Der Courier" gewonnen? Halte Umschau in Deiner Nachbarschaft und Verwandtschaft!